

1 ○

freie Schülerarbeit

2 ◐

Das Frosch-Orakel hatte mit seinem ersten Tipp für Aufsehen gesorgt: Die Labortiere sagten einen 4:0-Sieg der Nationalelf gegen Portugal voraus - und lagen damit richtig. Mit einem 3:2-Sieg der Deutschen gegen Ghana lagen sie nur knapp daneben. Ihr Tipp für das Spiel Deutschland gegen die USA am Donnerstag: 2:2.

Mit einem leisen Platsch gleiten die südafrikanischen Krallenfrösche in das mit Wasser gefüllte Aquarium, parallel läuft die Stoppuhr - nach 90 Sekunden ist Schluss. Die Tiere schwimmen hin und her, dann verteilen sie sich auf den Fahnen am Boden: Zwei auf der deutschen, zwei auf der amerikanischen, zwei bleiben in der Mitte auf dem weißen Streifen sitzen.

Wie viele Frösche zum Orakeln im Einsatz sind, folgt einem ausgeklügelten System: Die Wissenschaftler berechnen, wie viele Länderspiele und Tore es zwischen den jeweiligen Konkurrenten bisher gab, bilden einen Durchschnittswert und multiplizieren diesen mit dem Faktor 1,5.

Ein anderes Orakel blubbert in einem Glas: Hefe. Durch die Gase wird ein bunt bemalter Tischtennisball nach oben gedrückt und rollt in ein Schälchen mit der jeweiligen Landesfahne.

Nebenan schwirren hunderte Fruchtfliegen in einem Glasbehälter. Um sie zu zählen, wurde am Institut eigens eine Software entwickelt. Auf dem Boden lockt ein Spielfeld aus Zuckerlösung die Insekten, die Tor- und Mittellinien sind aus brauner Hefe. Für das Spiel Deutschland-USA fliegen die Tiere allerdings eher auf die amerikanische Flagge.

Diejenigen, die richtig tippen, werden von den anderen getrennt. „Am Ende der WM kann man die Fliegen untersuchen, die immer richtig vorausgesagt haben“, erklärt Jochen Rink, der die Idee zu den Orakeln hatte. Vielleicht ließen sich so bestimmte Gene ausmachen und mit denen von Würmern und Co. vergleichen. Das Ziel: herauszufinden, welche Spezies die besten Orakelfähigkeiten habe.

Das Institut betreibe Orakelforschung allerdings mit einem Augenzwinkern, so Rink. Unter den Wissenschaftlern ist mittlerweile ein Wettkampf entbrannt, welches der sieben Orakel am Ende die höchste Trefferquote haben wird. In einem aber sind die meisten sich einig: Am Ende gewinnt die deutsche Mannschaft die Weltmeisterschaft.

3 ◐

Das Passiv wird mit einer Personalform des Verbs „werden“ und dem Partizip II des Verbs gebildet. Beispiele: *es wurde gelacht; sie werden getragen; er wird gelobt*

4 ◐

Der Satz enthält eine Personalform des Verbs „werden“, da er im Futur steht: *Das Orakel wird ... haben*. Eine Passivform müsste das Partizip II enthalten, z.B. *Das richtige Ergebnis wird vom Orakel fast nie getroffen*.

5 ◐

Der 4:0-Sieg der Nationalelf gegen Portugal wurde (von den Labortieren) vorausgesagt. Es wird hin und her geschwommen.

Für das Spiel Deutschland-USA wird (von den Tieren) allerdings eher auf die amerikanische Flagge geflogen.

Am Ende wird die Weltmeisterschaft von der deutschen Mannschaft gewonnen.